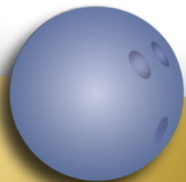




Deutsche Meisterschaft 2023 Mixed | Doppel | Einzel vom 24.06. – 01.07.2023

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Spilleiter Meisterschaften Harry Conrad
spilleiter.dm@dbu-bowling.com
Tel.: + 49 33439 185673
Mobil: +49 151 27558803
- Ausrichter:** Interessenvereinigung Badischer Bowlingvereine
- Bowling Center:** Felix Bowling
Pasadenaallee 15
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 – 51 60 61
<https://www.felix-bowling.de>
- Hotel:** siehe Hotelliste
- Teilnehmer:** Mixed-Doppel, Damen-Doppel, Herren-Doppel,
Damen und Herren im Einzel aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:** Mixed | Doppel
90,- € je Doppel inkl. aller Spiele
65,- € je Einzel-Starter inkl. aller Spiele und Players-Party
- Ehrungen:** Platz 1 - 3 (je zwei 3. Plätze)
- Meldeschluss:** 05. Mai 2023
- Meldungen:** Nur über den Landesverband mit den offiziellen
Meldeformularen. Änderungen der gemeldeten Teilnehmer sind
nur in Absprache mit der spielleitenden Stelle möglich.
- An:** spilleiter.dm@dbu-bowling.com
Tel.: +49 33439 185673 / Mobil: +49 151 27558803
- Zahlung:** Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren fällig.
Verwendungszweck:
"Landesverband, **Anzahl** Mixed, **Anzahl** Doppel, **Anzahl** Einzel"
- An:** Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE84 7025 0150 0010 5663 96



Durchführungsbestimmungen

Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Mixed, im Doppel, im Einzel, sind in sich geschlossene Meisterschaften, die gemäß DBU-Sportordnung durchgeführt werden. Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor DBU / Spielleiter Meisterschaften).

Spielrecht

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr gemäß DBU Gebührenordnung erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von 6 Tagen nach Beendigung der Meisterschaft zuzusenden.

Die neue Anti-Doping-Erklärung der NADA ist bis zum Meldeschluss im Original (beidseitig bedruckt!) an die Geschäftsstelle der DBU zu senden, ansonsten besteht kein Startrecht, auch wenn der DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorliegen sollte.

Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur die Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft in der aktuellen Liste der "USBC Approved Bowling Balls" erfasst sind. Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht den Bestimmungen entspricht, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt.

Disziplinen/Spielmodus

Die Wettbewerbe werden in amerikanischer Spielweise durchgeführt mit Bahnwechsel nach jedem Durchgang.

Mixed

Alle Teilnehmer absolvieren 12 Spiele (2x6 Spiele) in der Vorrunde. Die Plätze 1 - 6 qualifizieren sich für das Masters Finale.

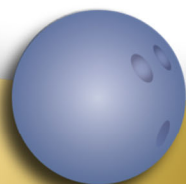
Doppel

Alle Teilnehmer absolvieren 12 Spiele (2x6 Spiele) in der Vorrunde. Die Plätze 1 - 6 qualifizieren sich für das Masters Finale.

Einzel

Alle Teilnehmer - Damen und Herren - absolvieren 12 Spiele (2x6 Spiele) in der Vorrunde. Die Plätze 1 - 32 qualifizieren sich für die Zwischenrunde - 6 Spiele.

Die Plätze 1 - 6 nach Vor- und Zwischenrunde qualifizieren sich für das Masters Finale.



Im Mixed und Doppel werden für die Platzierung zur Qualifikation die gemeinsam erzielten Ergebnisse gewertet. Startplätze können in der jeweiligen Platzierungsrunde nicht getauscht werden.

Bei Pingleichheit um die Plätze 1 und 2 (Medaillentränge) im Mixed und Doppel nach der Vorrunde sowie im

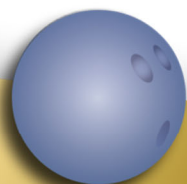
Einzel nach Vor- und Zwischenrunde wird ein Roll-Off (2 Frames) absolviert. Dies gilt ebenfalls für die weiteren Platzierungen, die mit den Medaillentränge pingleich sind. Für alle weiteren Platzierungen gilt SpO 7.5.4.b.

Das Masters Finale wird in den Disziplinen Mixed, Doppel und Einzel durchgeführt. Alle Finalrunden werden nach dem Best-of-Three-Modus absolviert, d.h. wer zwei Spiele gewinnt qualifiziert sich für die nächste Runde. Die Baker-Partien werden in europäischer Spielweise und Frame-by-Frame bestritten. Bei Pingleichheit entscheidet ein Roll-Off (2 Frames). Das besser platzierte Team (Mixed oder Doppel) bzw. der besser Platzierte im Einzel wählt die Startbahn. Das Masters Finale im Mixed- und Doppel-Wettbewerb wird im Baker-Format durchgeführt. Die Qualifikationsränge gelten für alle Spielrunden. Es trifft jeweils die höchste Platzierung auf die niedrigste Platzierung, ausgehend von der Rangfolge nach Qualifikation. Die Erst- und Zweitplatzierten der Qualifikation sind bereits für das Halbfinale gesetzt.

Sollten sich zwei Ausländer für das Finale qualifizieren, erfolgt gleichzeitig ein Entscheidungsspiel zwischen den

Verlierern des Halbfinals um den Titel des Deutschen Meisters. Sollte unter den Verlierern des Halbfinals ebenfalls ein Ausländer sein, so wird dieser mit der Bronzemedaille geehrt und der Deutsche wird als Deutscher

Meister geehrt. Dies gilt ebenfalls für die Platzierungen 5 und 6. (SpO 4.11.4 zu beachten).



Zuteilungen

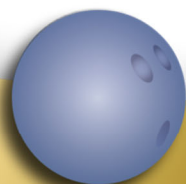
Titelverteidiger: Einzel: Malz, Saskia, NDS / Kloos, Fabian, BAY
 Doppel: De Rooij/Ribguth, NDS / Schröder/Schröder, BRE
 Mixed: Rieger/Nuckel, NDS

Nationalkader: Setzliste wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben.

		RLK	Da-EZ	He-EZ	Da-Do	He-Do	Mixed
Baden	BAD	343	2	3	3	3	3
Bayern	BAY	1089	4	5	5	5	6
Berlin	BER	515	5	5	4	4	4
Brandenburg	BRA	507	3	4	3	6	4
Bremen	BRE	180	2	2	2	3	3
Hamburg	HAM	335	2	3	3	3	3
Hessen	HES	623	4	3	5	4	4
Mecklenburg-Vorpommern	MVP	271	2	2	4	3	3
Niedersachsen	NDS	751	6	3	6	6	6
Nordrhein-Westfalen	NRW	983	5	6	6	5	6
Rheinland-Pfalz	RPF	159	2	2	2	2	2
Saarland	SAA	5	2	2	2	2	2
Sachsen	SAC	531	4	3	3	3	3
Sachsen-Anhalt	SAH	229	2	2	3	3	3
Schleswig-Holstein	SLH	325	2	2	4	3	3
Südbaden	SBA	153	2	2	2	2	2
Thüringen	THÜ	341	2	2	3	3	3
Württemberg	WÜR	605	3	3	3	3	3
Nationalkader			8	8	0	0	0
Titelverteidiger			1	1	1	1	1
GESAMT		8245	64	64	64	64	64

Die Titelverteidiger sowie die gesetzten Nationalkader werden (soweit möglich) ihren Landesverbänden zugeordnet, die Meldegebühr übernimmt die DBU.

Kann ein Titelverteidiger oder Nationalkader nicht antreten, so entfällt dieser Startplatz für den betroffenen Landesverband.



Gruppeneinteilungen

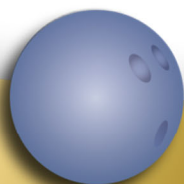
Mixed

Gruppe 1		Gruppe 2	
Baden	3	Bayern	6
Berlin	4	Hamburg	3
Brandenburg	4	Hessen	4
Bremen	3	Mecklenburg-Vorpommern	3
Niedersachsen	6	Nordrhein-Westfalen	6
Niedersachsen TV	1	Rheinland-Pfalz	2
Saarland	2	Schleswig-Holstein	3
Sachsen	3	Südbaden	2
Sachsen-Anhalt	3	Thüringen	3
Württemberg	3		
	32		32

Doppel

Gruppe 1	Damen	Herren	Gruppe 2	Damen	Herren
Bayern	5	5	Bremen TV	0	1
Sachsen	3	3	Hamburg	3	3
Sachsen-Anhalt	3	3	Nordrhein-Westfalen	6	5
Südbaden	2	2	Rheinland-Pfalz	2	2
Württemberg	3	3	Saarland	2	2
			Thüringen	3	3
	16	16		16	16

Gruppe 3	Damen	Herren	Gruppe 4	Damen	Herren
Baden	3	3	Brandenburg	3	6
Niedersachsen	6	6	Hessen	5	4
Niedersachsen TV	1	0	Mecklenburg-Vorpommern	4	3
Bremen	2	3	Schleswig-Holstein	4	3
Berlin	4	4			
	16	16		16	16



Einzel

Gruppe 1	Damen
Baden	2
Bayern	4
Berlin	5
Brandenburg	3
Bremen	2
Hamburg	2
Hessen	4
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	6
Niedersachsen TV	1
Nordrhein-Westfalen	5
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	2
Sachsen	4
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	2
Südbaden	2
Thüringen	3
Württemberg	3
Nationalkader	8
	64

Gruppe2	Herren
Baden	3
Bayern	5
Bayern TV	1
Berlin	5
Brandenburg	4
Bremen	2
Hamburg	3
Hessen	3
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	3
Nordrhein-Westfalen	6
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	2
Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	2
Südbaden	2
Thüringen	3
Württemberg	3
Nationalkader	8
	64

